



SCHOOL-SCOUT.DE

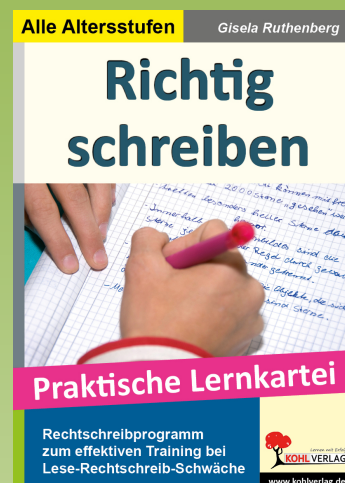
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Richtig schreiben - Rechtschreibprogramm für Freiarbeit und zum häuslichen Üben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
1. Einführung in die Lernkartei	5 – 6
2. Richtig schreiben ist schwer	7
3. Lautgetreue Wörter	8
4. Hörübungen Gg – Kk, Dd – Tt, Bb – Pp	9 – 10
5. Endungen mit d oder t	11
6. ä und e	12 – 13
7. äu und eu	14
8. Wörter mit oo, ee und aa	15
9. ei oder ai	16 – 17
10. v oder f	18 – 19
11. Wörter mit chs, cks, ks, cs, gs und x	20 – 21
12. Wörter mit ch und th	22
13. Doppelungs-Regeln	23 – 33
• Doppelung von Mitlauten	23 – 25
• Doppelungsregeln für k, ck, ss, ß, z und tz	26 – 29
• Besondere Fälle von Doppelungen	32 – 33
14. das oder dass	34 – 35
15. Gleichlautende Wörter	36 – 38
16. Das Dehnungs-h	39
17. Das – s – verbindet zwei Wörter	40
18. Wörter mit einfachem -i, -id, -ide, -age, -ine und -il	41 – 42
19. Groß- und Kleinschreibung	43 – 47
20. Adjektive	48 – 50
21. Aus Verben können Nomen werden	51
22. Zusammengesetzte Wörter	52 – 53
23. Wortstamm	54 – 55
24. Wortarten	56 – 57
25. Test: Was hast du gelernt?	58 – 61
26. Regelkarten	62 – 68
27. Die Lösungen	69 – 74

Vorwort

Liebe Lehrer, Eltern und Schüler,

das vorliegende Rechtschreibprogramm wurde in langjähriger Arbeit in der Praxis mit Schülern* und Eltern entwickelt. Es wendet sich als Hilfsangebot an Eltern, die mit ihren Kindern sinnvoll üben wollen, aber auch an Lehrer*, die ein Regelwerk mit entsprechend konkreten Arbeitsblättern für den Einsatz in der Klasse schätzen.

Die Kenntnis aller Buchstaben und die Fähigkeit „lautgetreu“ zu schreiben wird bei diesem Programm weitgehend vorausgesetzt.

Die Anwendung des Übungskastens überfordert die Kinder nicht mit vielem Diktat-schreiben. Sie üben nur diejenigen Wörter, welche noch nicht beherrscht werden.

Die Dauer der täglichen Übung (mindestens 3 x pro Woche) sollte 15 Minuten nicht überschreiten, um Überdross zu vermeiden.

Die Lernkartei ist nach lerntheoretischen Prinzipien aufgebaut. Die Schüler können ihren Erfolg selbst messen. Die einfache, klare Anwendung hilft Konflikte zwischen Eltern und Kind zu vermeiden.

Dieses Rechtschreibprogramm schult das Hören, das genaue Hinsehen, integriert das Regellernen und sprachliche Ableitungen, verhilft zur Erfahrung, dass Üben Erfolg bringt und steigert die Lernmotivation.

Weitere Möglichkeiten, das Rechtschreiben zu verbessern sind nach wie vor:

- das Lesen (auch Comics),

ebenso Spiele wie:

- TABU
- Trivial Pursuit
- Scrabble
- Buchstabenwürfeln usw.
- Computerprogramme mit Rechtschreib-Software

und schließlich wie der Kollege Norbert Sommer-Stumpfenhorst mit Recht betont:

- Abschreibübungen.

Viel Erfolg beim Einsatz dieser Kopiervorlagen wünschen Ihnen

der Kohl-Verlag und

Gisela Ruthenberg

(Schulpsychologin)

*Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

1 Einführung in die Lernkartei

1. Alle Wörter, die fehlerhaft waren, werden richtig auf eine Karteikarte geschrieben.

☞ Fehler:

faren

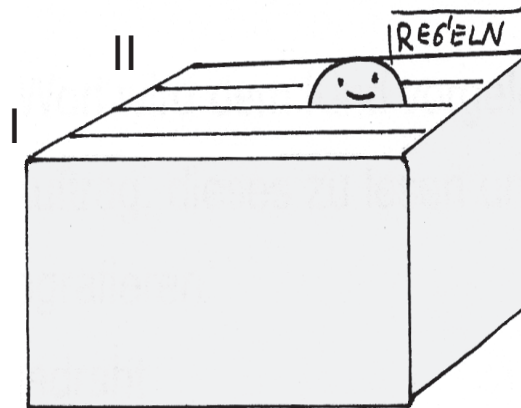
Beume

☞ Kartei:

fahren

Bäume

Alle Karten werden in einem Karteikasten (Din A 7) in der ersten Abteilung vor dem lachenden Gesicht gesammelt (I).



2. Die Wörter werden diktiert und auf ein Übungsblatt geschrieben. Ist das Wort richtig geschrieben, bekommt die Karte ein Plus (+), wenn es falsch geschrieben wurde, ein Minus (-).

fahren +

-

+

+

+

3. Wenn das Wort 3 x richtig geschrieben wurde, rückt die Karteikarte in die zweite Abteilung hinter das lachende Gesicht (II).

1 Einführung in die Lernkartei

4. Die Regeln helfen bei vielen Wörtern, einen logischen Zugang zur Rechtschreibung zu finden. Das heißt, die Regeln werden nur dann zu Hilfe genommen, wenn der Schüler diese individuell benötigt.
5. Manche Wörter müssen einfach auswendig gelernt werden, wie z. B. alle Wörter mit oo, aa, ee, ai, chs, cs, x usw., welche unter den Regelkarten zu finden sind. Diese werden später besonders erwähnt.
6. Gelingt es bei verschiedenen Wörtern nicht, 3 x ein Plus (+++) zu erreichen, muss eine Zwischenübung ermöglicht werden.

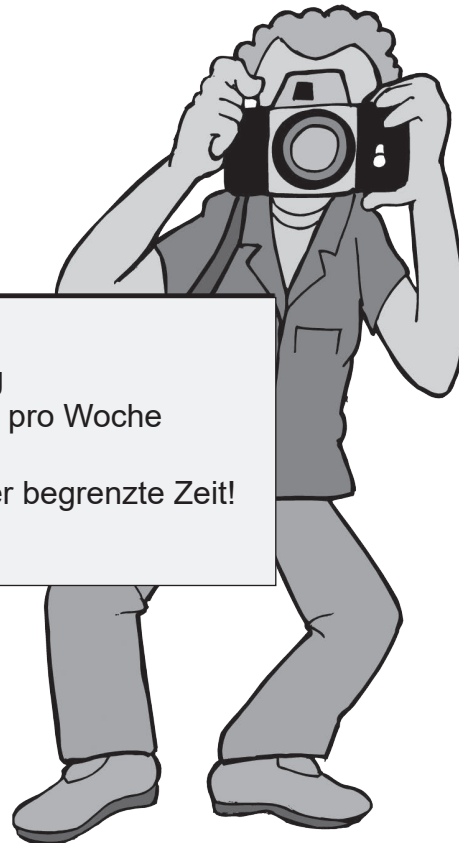
- ➔ Die Karte mit dem Wort wird dem Kind vorgelegt,
- ➔ es bekommt den Auftrag, dieses zu lesen und einzuprägen, „in seinen Kopf zu fotografieren“,
- ➔ die Karte wird umgedreht,
- ➔ das Kind buchstabiert das Wort (wenn es nicht gelingt → nochmals lesen, merken, „fotografieren“)
- ➔ dann schreibt es das Wort.

Übungszeit: 15 Minuten pro Tag
Mindestens 3 – 4 x pro Woche

lieber häufiger, aber begrenzte Zeit!



Viel Erfolg!



2 Richtig schreiben ist schwer

Richtig schreiben ist schwer. Das komplizierte Zusammenspiel von Hören, Zuordnung von Buchstaben, Sprachverständnis, Ableitungen, Regelverständnis, Motivation und Emotionen ist vielfältig störfähig.

Das vorliegende Übungsbuch kann nicht alle Schwierigkeiten bei jedem Kind beheben. Dennoch hat es viele Vorteile:

- ➔ **Einfachheit:** Das Programm kann leicht verstanden und angewendet werden.
- ➔ **Zielgerichtetheit:** Es wird nur das geübt, was die Kinder (Schüler) noch lernen müssen, es gibt keine ausführlichen Diktate.
- ➔ **Wenig Zeitaufwand:** Nur 15 Minuten pro Tag üben (mind. 3 x in der Woche)
- ➔ **Erfolgserlebnisse:** Wenn das jeweilige Wort 3 x richtig geschrieben wurde, kommt es in die „Köner-Abteilung“.
- ➔ **Konfliktvermeidung:** Zwischen Lehrer, Mutter/Vater und Kind entstehen keine Streitereien und Diskussionen, weil die Bedingungen für beide Seiten klar und akzeptiert sind.
- ➔ **Regeln lernen:** Rechtschreibregeln sind im Übungsband einfach erklärt und werden anschließend sofort angewendet.
- ➔ **Auswendig lernen:** Viele Wörter müssen einfach auswendig gelernt werden! Diese sind im Buch zusammengestellt, z. B. Wörter mit -ee- oder -chs, usw..
- ➔ **Keine Reizüberflutung:** Überschaubare Übungen, keine inhaltliche Überfrachtung, keine Bilderflut

Das Übungsprogramm besteht aus zwei Teilen:

- ➔ **dem Übungsband** und der
- ➔ **individuellen Wortkartei.**

Die Voraussetzung für das richtige Schreiben ist die Kenntnis der Buchstaben und das lautgetreue Schreiben. Rechtschreibschwache Kinder lassen häufig Buchstaben aus, fügen irgendwelche hinzu, wo keine hingehören usw.. Deshalb ist das Üben von einfachen Wörtern, die keine Rechtschreibschwierigkeiten oder -besonderheiten enthalten, oftmals die Basis für alle weiteren Übungen (lautgetreues Schreiben).

Hier sind Beispiele für lautgetreue Wörter gesammelt, die als „Aufwärmübung“ diktiert werden können. Die Groß- und Kleinschreibung sollte in diesem Fall angesagt werden.

1. Einsilbige Wörter

- ➔ Nomen: Ei, Maus, Tisch, Glas, Brei, Buch, Gras, Brot, Turm, Zaun, Mund, Tor, Tür, Tuch, Bach, Licht, Blut, Haus
(Großschreibung vorsagen)
- ➔ Adjektive: gut, warm, hoch, grün, gelb, rot, blau, grau, frei, kalt, arm, reich, breit, eng, neu, bunt, alt
(Kleinschreibung vorsagen)

2. Zweisilbige Wörter



- ➔ Nomen: Feder, Besen, Hose, Nadel, Schere, Rose, Schaufel, Leiter, Lupe, Kamel, Wolken, Ferkel, Raupe, Gabel, Schule, Zeiger, Auto, Flasche, Tasche, Fenster, Freiheit, Palme, Kasten, Hunde, Insel
(Großschreibung vorsagen)
- ➔ Adjektive: müde, sauber, langsam, mutig, böse, fertig, wenig
(Kleinschreibung vorsagen)
- ➔ Verben: gehen, schreiben, reden, üben, sehen, leiden, lutschen, wandern, kaufen, rufen, schreien, lernen, sagen, kauen, lesen, malen, mischen, trösten, tanzen, kochen
(Kleinschreibung vorsagen)

3. Drei- und mehrsilbige Wörter

(Keine Angst vor langen Wörtern! Silbe für Silbe schreiben.)

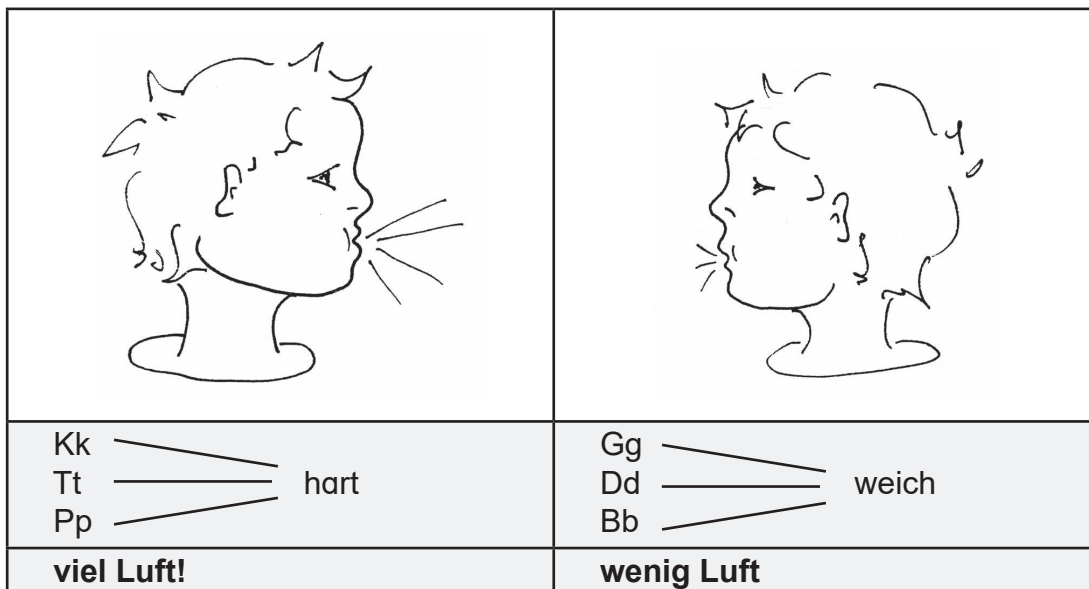


- ➔ Nomen: Ba-na-ne, Scho-ko-la-de, Ko-kos-pal-me, To-ma-te, Mar-me-la-de, Pa-na-ma, Es-ki-mo, Pa-pa-gei, E-le-fant, Te-le-fo-n-hö-rer, Zi-tro-nen-eis, A-mei-sen-bau, Pfer-de-pfle-ger
(Großschreibung vorsagen)
- ➔ Adjektive: wun-der-bar, zi-tro-nen-gelb, wol-ken-los, fa-bel-haft, ei-för-mig, son-der-bar, hei-mat-los, ar-beits-los, har-mo-nisch, dau-er-haft
(Kleinschreibung vorsagen)
- ➔ Verben: be-ma-len, be-schrei-ben, an-rei-sen, fort-be-we-gen, an-hö-ren, ab-kle-ben, über-trei-ben, aus-gra-ben
(Kleinschreibung vorsagen)

Viele Kinder hören den Unterschied zwischen **Gg + Kk**, zwischen **Dd + Tt** und **Bb** und **Pp** nicht!

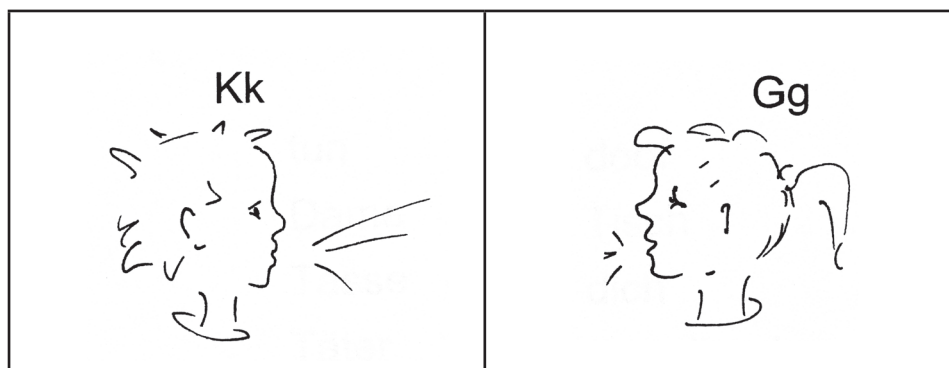
Tauchen solche Fehler auf, sollte genau an dieser Stelle geübt werden.

Manche Laute, die härter ausgesprochenen, erzeugen mehr Wind beim Sprechen als weiche Laute:



Da das Kind hören übt, muss nicht geschrieben werden. Es kann auch auf den Buchstaben deuten, der in dem Wort enthalten ist. Man spricht z. B. ein Wort vor ...

Beispielwörter zur Unterscheidung von Gg + Kk			
Kakadu	Geige	Kirche	Geld
Gans	Kerze	Kabel	groß
Kuchen	Kino	Gabel	Glaube
Gut	Gras	Kasten	Kunst



... und das Kind deutet auf die (z. B. auf ein Blatt oder auf einer Karteikarte) geschriebenen Buchstaben.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Richtig schreiben - Rechtschreibprogramm für Freiarbeit und zum häuslichen Üben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

